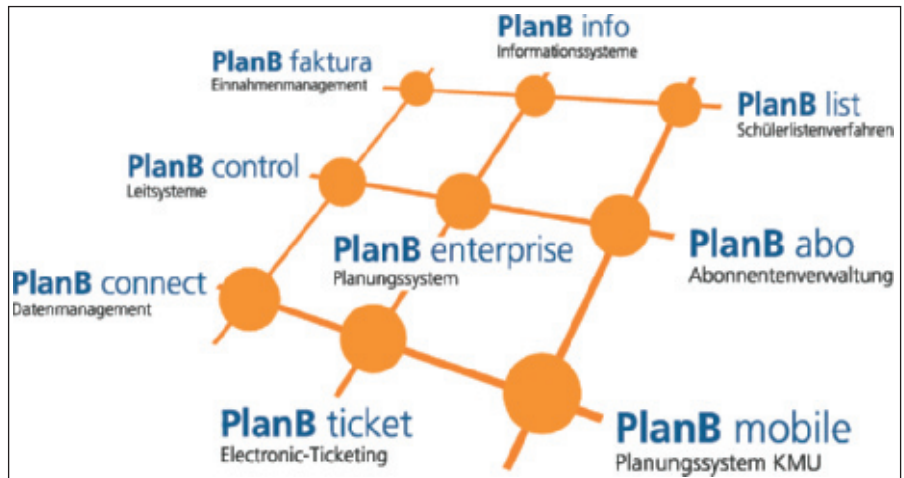


Softwarelösungen für den ÖPNV

## highQ Computerlösungen GmbH / D-79100 Freiburg.

Zuvor eher ein Geheimtipp, ist das südbadische Software-Unternehmen spätestens seit seinem Auftritt auf der Berliner »InnoTrans 2004« in der ÖPNV/ÖPV-Branche ein Begriff. Damals erstaunte die Freiburger Software-Schmiede die Fachwelt mit seinen schlanken, effektiven ÖPNV-Softwarelösungen, die unter dem Produktnamen »PlanB« angeboten werden. Das Spektrum reicht von der Fahr- und Dienstplanung über das Fahrgeldmanagement und E-Ticketing bis zur Anschlußsicherung. Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt heute 14 Mitarbeiter. Bei highQ ist man davon überzeugt, daß ÖPNV-Software funktional, praxisorientiert und kostensparend sein muß. Denn insbesondere kleine und mittlere Verkehrsunternehmen können und wollen nicht in aufwendige und teure Hardware-Infrastrukturen investieren. In den Software-Modulen der »PlanB«-Produktfamilie wurde dieses Credo konsequent umgesetzt: So braucht etwa das Fahr- und Dienstplanungssystem »PlanB enterprise« hinsichtlich der Leistungsfähigkeit keinen Vergleich mit den »großen« Systemen der Marktführer zu scheuen, erfordert jedoch nur einen Bruchteil der Investitionen. Die schlank programmierte Software benötigt keine Serverfarm, sondern läuft bereits auf einem einfachen Windows-PC mit 1-GHz-Prozessor und 256 MB Arbeitsspeicher. Die Version »PlanB mobile«, eine Variante für kleine Verkehrsunternehmen, ist in ihren Hardwareanforderungen sogar so genügsam, daß sie inklusive aller Planungsdaten auf einem 256-MB-USB-Stick Platz findet. Fahrplanner können so ihre Einsatzplanung jederzeit in der Westentasche mitführen und ohne weitere Installation an beinahe jedem beliebigen PC oder Notebook arbeiten. Trotz seiner kompakten Konzeption bietet »PlanB enterprise« umfassende Möglichkeiten im Bereich der Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung. Zahlreiche interne Plausibilitäts- und Fehlerkontrollen schützen bei einer Fahrplanänderung vor bösen Überraschungen in der Realität; beispielsweise prüft das System anhand der für jede Haltestelle hinterlegten geografischen Koordinaten, ob die angesetzten Fahrzeiten überhaupt einzuhalten sind, und meldet unrealistische Geschwindigkeiten. Mit wenigen Mausklicks lassen sich Fahrzeugeinsätze optimieren und vorgesehene Lenkzeiten auf Zulässigkeit überprüfen. Wird der Fahrplan an irgendeiner Stelle verändert, verdeutlicht das Programm sofort die vielfältigen Konsequenzen für den Betriebsablauf. Die Daten können in unterschiedlichen Formaten exportiert werden – so ist zum Beispiel die Ausgabe einer Kursbuchtafel als PDF-Dokument möglich, die dann als Druckvorlage dienen kann. Auch die Abfahrts- und Anknüpfstafeln für die Haltestellen lassen sich im gewünschten Design ausgeben. Trotz dieser komplexen Funktionalität ist »PlanB enterprise« intuitiv und ohne Vorkenntnisse nutzbar. Auch wenn viele Verkehrsbetriebe die Vorzüge von »PlanB enterprise« erst in den letzten Jahren entdeckt haben, so ist das System keineswegs ein Neuling auf dem Markt: Seine Ursprünge (und die der Firma highQ) gehen zu-



*Funktional, praxisorientiert und kostensparend: Die Software-Produktfamilie »PlanB« enthält passende Module für alle typischen Anforderungen eines Verkehrsbetriebs.*



*Optimale Fahrpläne leicht gemacht: Das auf fast jedem Standard-PC lauffähige Planungssystem »PlanB enterprise« unterstützt die Fahr- und Dienstplanung mit umfangreichen Funktionen.*

rück auf die frühen neunziger Jahre, als erste Module des Systems für die SBG SüdbadenBus GmbH (Deutsche Bahn Gruppe) entstanden. Inzwischen ist die Software bereits in der achten Version im Einsatz. Bundesweit arbeiten heute 30 Verkehrsunternehmen mit »PlanB enterprise« und zwar nicht nur kleine Betriebe: Zu den überzeugten Anwendern gehören unter anderem die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein/Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH (VHH-PVG-Gruppe), mit mehr als 600 Bussen und 1400 Fahrer/innen immerhin eines der größten Busunternehmen Deutschlands. – Auch im zukunftsträchtigen Bereich E-Ticketing gehört highQ zu den Vorreitern und kann bereits heute ausgefeilte Lösungen vorweisen. Denn schon 1999 waren die Freiburger Software-Spezialisten maßgeblich daran beteiligt, daß ihr »Gründungskunde« SüdbadenBus für sein »Electronic Ticketing System« den Deutschen ÖPNV-Innovationspreis erhielt, und seit 2001 ist das berührungslose Fahrkartensystem »PlanB ticket« beim SyltShuttle der DB Autozug GmbH im Einsatz. »PlanB ticket« basiert auf der »ALL-IN-1-CARD«, dem ersten offenen Standard für Multiapplikations-Chipkarten, dem neben highQ führende Hersteller und Anwen-

der wie Siemens VDO, Philips, Scheidt & Bachmann, Krauth, Siedle, Interflex und Junghans angehören. Der smarte RFID-Transponderchip einer »ALL-IN-1-CARD« kann, wie der Name schon sagt, nicht nur ÖPNV-Tickets speichern, sondern zugleich als Geldbörse, Eintrittskarte oder digitaler Haustürschlüssel dienen. – Eine ebenso nützliche wie einfache ÖPNV-Lösung stellt das Informationssystem »PlanB info« dar, das zur Anschlußsicherung zwischen Bahn und Bus entwickelt wurde und seit 2004 bei der SüdbadenBus im Einsatz ist – damals das erste derartige System überhaupt. Mit »PlanB info« werden Busfahrer per Mobilfunk-Kurzmeldung (SMS) über Zugverspätungen informiert. Auch hier zeigt sich wieder, daß highQ die Wünsche und die finanziellen Sorgen von Verkehrsbetrieben genau kennt und praxisgerechte Lösungen entwickelt: Warum ein komplexes, teures RBL-System anschaffen, wenn man einfach das vorhandene GSM-Mobilfunknetz nutzen kann? Wie »PlanB ticket« und »PlanB enterprise« ist eben auch »PlanB info« eine erstaunlich intelligente, schlanke und erschwingliche Lösung.